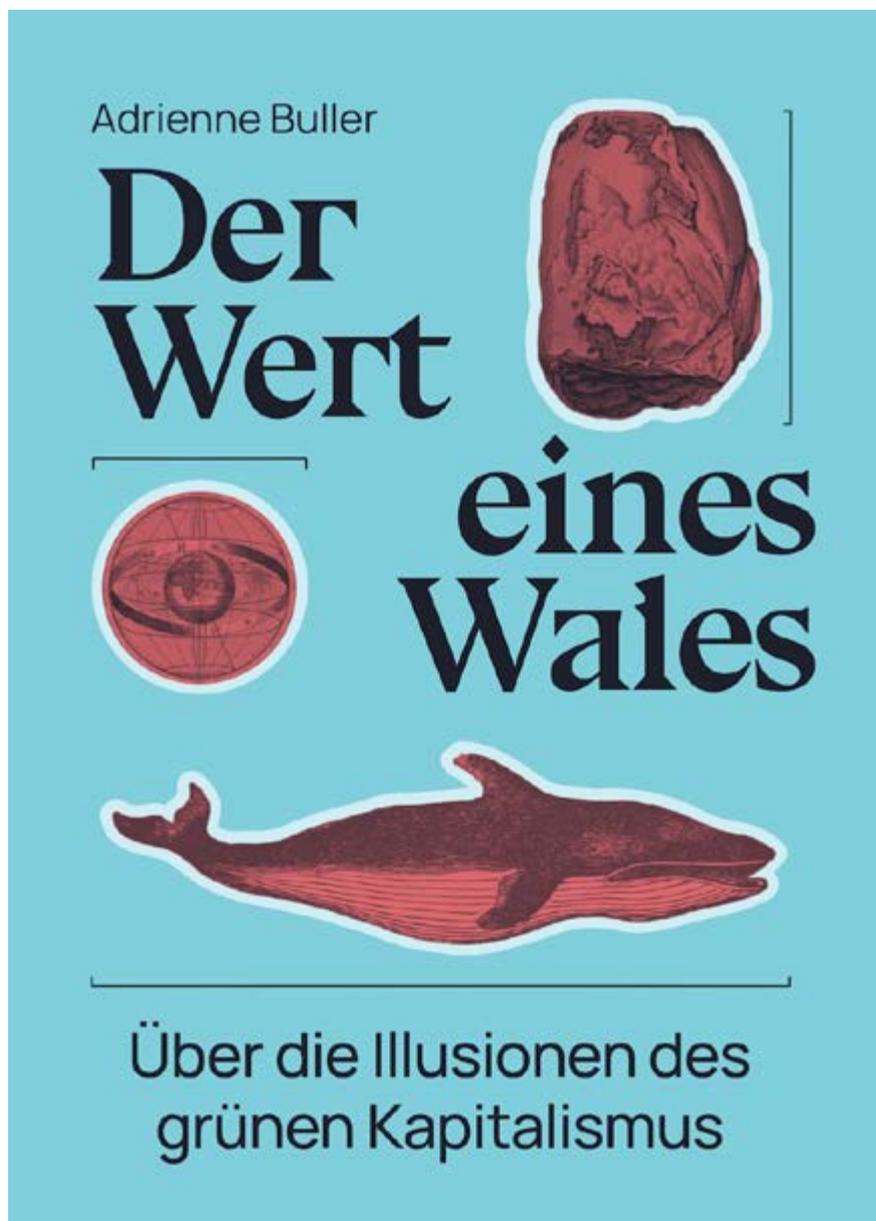


BUCH NEUERSCHEINUNG

Pressemappe



KURZBESCHREIBUNG

Worum es in diesem
Buch geht?

AUTORIN

Porträt der Autorin

STIMMEN ZUM BUCH

Was andere über das
Buch schreiben

INHALTSVERZEICHNIS

KONTAKT

Kontaktdaten und
Rezensionsexemplare

BIBLIOGRAFISCHE ANGABEN

ÜBER DEN VERLAG

Eine scharfsinnige
Analyse des grünen
Kapitalismus aus
einem Londoner
Think-Tank.

Adrienne Buller hat meisterhaft das Programm, die
Lösungen, Zusagen und Praktiken des Kapitalismus
mit grünem Anstrich untersucht. Was hinter der
grünen Fassade zutage tritt, ist erschütternd.

Die Ziele des grünen Kapitalismus

Adrienne Buller legt in ihrer Analyse meisterhaft die Ziele des grünen Programm der Vermögensverwalter und der Konzerne frei:

Erstens: die bestehenden ökonomischen Strukturen angesichts des dringenden Handlungsbedarfs wegen der Klima- und Naturkrise zu bewahren (vor allem das neoliberale Wirtschaftssystem und die unkontrollierten globalen Finanzströme).

Zweitens: die Regierungen so zu beeinflussen, dass bei den Entscheidungen zur Bewältigung dieser Krisen neue risikoarme Profitbereiche entstehen.

Kurz gesagt geht es darum, den Reichtum zu sichern und zu vermehren. Um eine gesunde Umwelt, ein freundliches Klima und ein gutes Leben für alle geht es nicht.

Adrienne Buller hat in ihrem Buch die Vorschläge des grünen Kapitalismus sehr genau untersucht (die Ausgleichsmärkte für Kohlenstoff, die Betrachtung des Lebens als „Naturkapital“, das „nachhaltige Investieren“ usw.) und sowohl sachlich als auch zweifelsfrei dargelegt, warum sie die Klima- und Naturkatastrophe nicht abwenden werden.

Aber vor allem hat sie die Machtverhältnisse und die Interessen beleuchtet, die hinter der derzeitigen Klimapolitik stehen. Sie bestimmen zunehmend unsere Zukunft, die leider mit den Zielen unserer Gesellschaften und uns als Menschen, als Eltern und Großeltern nichts zu tun haben.

AUTORIN

Adrienne Buller

Adrienne Buller ist Senior Fellow bei Common Wealth, einer progressiven Denkfabrik, die sich auf den Aufbau einer demokratischen Wirtschaft konzentriert.

Ihre Forschungen und Texte wurden unter anderem im „Guardian“, der „Financial Times“, „Bloomberg“ und dem „New Statesman“ veröffentlicht. Sie ist Mitautorin von „Owning the Future“.



STIMMEN ZUM BUCH

Aber aus den Katastrophen und Krisen allein erwachsen keine gesellschaftlichen Kräfte, die in der Lage wären, die Probleme wirklich an ihren Wurzeln zu packen und grundlegende Alternativen mehrheitsfähig zu machen. Dazu bedarf es emanzipatorischer sozialer Bewegungen und radikalen Denkens. Adrienne Buller leistet mit ihrem Buch dazu einen wichtigen Beitrag: Sie spürt der Logik und den zerstörerischen Konsequenzen einer kapitalistischen Bearbeitung der ökologischen Krise nach, legt die Mechanismen frei, mit denen eine grün-kapitalistische Krisenpolitik koloniale Strukturen reproduziert, analysiert die Interessen, die damit verfolgt werden, und öffnet eben dadurch die Augen dafür, dass alles ganz anders sein könnte.

Prof. Markus Wissen

Ein dringend benötigtes Korrektiv in einer Ära der Klimapolitik, die von Dollars und Modellen dominiert wird. Adrienne Bullers „The Value of a Whale“ ist eine unverzichtbare Lektüre für die wichtige Aufgabe, die Zukunft den Händen von Konzernen und Technokraten zu entreißen.

Olúfẹ́mi O. Táíwò, Autor von „Reconsidering Reparations“ und „Elite Capture“

Ein wunderbar verständlicher Angriff auf die Weltanschauung, die dafür plädiert, der Natur einen Dollarwert beizumessen, um sie zu retten. Ein gut nachvollziehbarer Bericht über eine neue Phase des Kapitalismus, die wir alle verstehen müssen.

Professor Simon Lewis

Na endlich! Ein wunderbar erfrischendes Gegenmittel gegen die Vorstellung, dass Marktkräfte die Klima- und Naturkrise lösen können, und gegen die fatale Annahme, dass jede Idee unter dem Gesichtspunkt von Märkten, Finanzen, Eigentum oder Profit bewertet werden muss. Elegant, prägnant und kämpferisch nimmt Buller systematisch die falschen Lösungen auseinander, die die Mainstream-Analyse dominieren, von Kohlenstoffkompensationen bis hin zur Kommerzialisierung der Natur, und gibt uns die Werkzeuge an die Hand, um ihre Dominanz infrage zu stellen und unser Verständnis von dem, was möglich und notwendig ist, zu erweitern. Ein wunderbar frisches Antidot zu der Vorstellung, dass die Marktkräfte die Klima- und Naturkrise lösen können, und zu der verhängnisvollen Annahme, dass jede Idee in Bezug auf Märkte, Finanzen, Eigentum oder Profit bewertet werden muss.

Caroline Lucas, Abgeordnete des Parlaments des Vereinigten
Königreichs

Vorwort von Markus Wissen

Einleitung

Prolog: Was ist ein Wal wert?

Torwächter: Wirtschaft und der Zusammenbruch des Möglichen

Sirenen: Ablenkung und Enteignung auf den Kohlenstoffmärkten

Titanen: Besitz, Macht und die Konstruktion des grünen
Kapitalismus

Alchemisten: Was grün ist, ist Gold

Zeitreisende: der ökologischen Schuld entkommen

Geister: Wertschätzung einer verschwindenden Welt

Zwischen dem Teufel und dem tiefen blauen Meer:
Sollen wir eine grüne kapitalistische Lösung akzeptieren?

Inhaltsverzeichnis

KONTAKT

Andreas Sternowski, Continentia Verlag
a.sternowski@continentia-verlag.org
Office: +49 6775 7614035

REZENSIONSEXEMPLARE

Wir senden Ihnen gerne ein Exemplar des Buches zu. Kontaktieren Sie bitte
Andreas Sternowski
a.sternowski@continentia-verlag.org

BIBLIOGRAFISCHE ANGABEN

“Der Wert eines Wales:
Über die Illusionen des grünen Kapitalismus”

Continentia Verlag
ISBN: 978-3-910500-03-7

382 Seiten, €26,90 [D]

Über den Continentia Verlag

Continentia ist ein junger Sachbuchverlag für neues Denken über die Ökologie, Gesellschaft, Kultur, Zivilisation und den Menschen. Unsere Themen sind vor allem Natur, Kultur, Gesellschaft und Spiritualität. Die Summe dieser Themen ergibt ein besonderes Verlagsprogramm, das nach Antworten über eine nachhaltige, gerechte und erfüllende Zukunft unserer Zivilisation sucht.

Mit unseren Büchern unterstützen wir das Umdenken, das die zukünftige Zivilisation vorbereitet – eine Zivilisation, die sich nicht mehr zerstört, die in einem harmonischen Miteinander und in Harmonie mit der Natur lebt.

Eine wichtige Säule für diese Harmonie ist die Kultur, die jeder in seinem Inneren aufbaut (und die wir praktische Spiritualität nennen); eine andere ist die Fairness und das gelebte Miteinander in der Gesellschaft.

In diesem Sinne verstehen wir uns als Dienstleister in den Diensten der Gesellschaft und der kommenden Generationen.

Continentia oder Genügsamkeit bedeutet letztlich, Verantwortung für das Leben auf unserem Planeten zu übernehmen. Diese erwächst aus der Verantwortung im Inneren des Menschen. Unsere Gesellschaft braucht eine sachliche, aber auch mutige Diskussion über diese Verantwortung. Sie braucht das „Redesigning Understanding“: eine bewusste Arbeit an dem westlichen Verständnis des Menschen, an seinem Wirken innerhalb der Natur und seinem Verständnis der Verantwortung in der Gesellschaft.

www.continentia-verlag.org
www.continentia-verlag.org/blog

+ CONTINENTIA !
VERLAG *UMDENKEN -
NATUR, KULTUR,
SPIRITUALITÄT*